

Pressemitteilung, 15. März 2021

Zukunftsagentur
Rheinisches Revier
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich
Telefon: +49 2461 690-180
Telefax: +49 2461 690-189
zukunftsagentur@
rheinisches-revier.de
www.rheinisches-revier.de

Sechs Sterne mit Strahlkraft für Rhein-Kreis Neuss

In einer Sondersitzung hat der Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Vorhaben im SofortprogrammPLUS und im Starterpaket Kernrevier weiterqualifiziert

14 weitere Projekte im SofortprogrammPLUS haben vom Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier einen dritten Stern erhalten – so viele wie noch nie zuvor in einer Sitzung. Der dritte Stern geht an Vorhaben, wenn ein Förderzugang für sie erfolgreich identifiziert ist, beispielsweise im Rahmen eines Bundesprogramms. Dies bringt sie in Startposition, um den Projektantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde einzureichen. Einen zweiten Stern erhielt zudem je ein Vorhaben im SofortprogrammPLUS und im Starterpaket Kernrevier.

Christoph Dammermann, Aufsichtsratsvorsitzender der Zukunftsagentur und Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, sagt: „Ich freue mich, dass sich so viele weitere Projekte aus den Zukunftsfeldern Energie und Industrie, Ressourcen und Agrobusiness sowie Innovation und Bildung weiterqualifizieren konnten. Damit wurde nun bereits für 19 innovative Vorhaben ein Förderzugang identifiziert. Das zeigt, dass wir bei der Umsetzung der strukturpolitischen Ziele der Landesregierung für neue Wertschöpfung und Beschäftigung auf dem richtigen Weg sind. Wir bauen auf bestehende Stärken in der Region auf und erschließen gleichzeitig innovative neue Felder.“

Sechs der insgesamt 16 neu weiterqualifizierten Projekte betreffen den Rhein-Kreis Neuss, hier eine Übersicht:

- Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft (LCL); Rhein-Kreis Neuss, Stadt Mönchengladbach
- Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen; Rhein-Kreis Neuss, Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Kreis Düren
- Innovation Valley: Umsetzung des im Rahmen von Unternehmen Revier geförderten Leitbilds; Rhein-Kreis Neuss, Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Kreis Düren
- IN4climate.NRW Rheinisches Revier (IN4climate.RR); Gesamtrevier
- Studie zur Baulandmobilisierung für Gewerbe und Industrie; Gesamtrevier

- New Business Factory (NBF); Gesamtrevier

„Unsere Region ist einer der bedeutendsten Produktionsstandorte für Lebensmittel in Deutschland, und da liegt es auf der Hand, hier solch ein Projekt zu verwirklichen. Das ist ein Signal für die Zukunftsfähigkeit des Kreises und gibt uns die berechtigte Hoffnung, den Strukturwandel erfolgreich zu gestalten“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Was er konkret meint, ist das Vorhaben „Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft“ (LCL), das einen noch stärkeren Bezug zum Kreis hat als die anderen heute ausgezeichneten. Dem LCL liegt eine Kooperation zwischen der Hochschule Niederrhein mit dem Rhein-Kreis Neuss zugrunde. Es will die Forschung sowie den Technologie- und Wissenstransfer zwischen angewandter Wissenschaft und der Wirtschaft unter einem Dach vereinen.

Zu den Zielen gehört, eine offene Entwicklungsplattform entlang der Lebensmittel-Produktionskette zu schaffen. Besonderes Augenmerk gilt dann pflanzlichen Lebensmitteln und alternativen Proteinen sowie der Verwertung pflanzlicher Roh- und Reststoffe mit Schnittstellen zu den Bereichen Gesundheit, Agrarwirtschaft und Maschinenbau. Dabei ist das LCL zum einen Partner für etablierte Unternehmen, besonders kleine und mittlere ohne eigene Möglichkeiten zu forschen und zu entwickeln. Zum anderen agiert es als Knotenpunkt für Gründungsinitiativen. Durch praxisnahe Aus- und Weiterbildungsangebote mit und für die Unternehmen fördert es die Qualifizierung von Facharbeitskräften.

Die insgesamt 14 Vorhaben, die als „Zukunftsprojekte“ mit dem identifizierten Förderzugang nun neu in Startposition gebracht sind, gehören in ähnlichen Anteilen den Zukunftsfeldern „Energie und Industrie“, „Ressourcen und Agrobusiness“ sowie „Innovation und Bildung“ an. Mit ihnen wächst die Summe der startbereiten Projekte im SofortprogrammPLUS auf 19 an.

Kurzbeschreibungen zu allen Projekten sind auf der anhängenden Liste zu finden. Die Gesamtlisten stehen auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt *Projekte* zum kostenlosen Download bereit. [<https://www.rheinisches-revier.de/projekte>]

Hintergrund zum „Sterneverfahren“

Ein dreistufiges Verfahren qualifiziert eingereichte Projektskizzen im SofortprogrammPLUS und im Starterpaket Kernrevier. Ziel ist, aussichtsreiche Strukturwandelprojekte auszuwählen und weiterzuqualifizieren. Nachdem der Aufsichtsrat auf Grundlage qualifizierter Empfehlungen über die Vergabe von Sternen (mehr zur Unterscheidung der Stufen unten) entschieden hat, übernehmen die jeweilig zuständigen Bewilligungsbehörden – etwa die Bezirksregierung Köln – die Antragsprüfung und Entscheidung.

Erster Stern: „substanzielle Projektidee“

Der erste Stern wird vergeben, wenn die Projektskizze die Ziele des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen und des Wirtschafts- und Strukturprogramms adressiert. Dies bedeutet, dass das Vorhaben konkrete Perspektiven für die Entstehung neuer Wertschöpfung und Beschäftigung im Revier bietet.

Zweiter Stern: „tragfähiges Vorhaben“

Der zweite Stern wird vergeben, wenn die Projektskizze als antragsreif und förderwürdig eingeschätzt werden kann. Das heißt: Es muss unter anderem eine Ausgaben- und Finanzierungsplanung vorliegen, und die Projektmeilensteine müssen klar definiert sein. Projektskizzen sind förderwürdig, wenn sie zum Beispiel potenziell einen Beitrag zur Umsetzung des Strukturwandelprozesses leisten.

Dritter Stern: „Zukunftsprojekt des Strukturwandels im Rheinischen Revier“

Der dritte Stern wird vergeben, wenn für das Vorhaben ein Förderzugang, beispielweise im Rahmen eines Bundesprogramms, erfolgreich identifiziert werden konnte.

Kontakt für Pressefragen:

Zukunftsagentur Rheinisches Revier / IRR GmbH

Christian Wirtz

- Pressesprecher -

Stv. Leiter der Abteilung Kommunikation, Veranstaltungen, Bürgerbeteiligung

Telefon: +49.2461.690-181

E-Mail: christian.wirtz@rheinisches-revier.de

Web: www.rheinisches-revier.de

Twitter: [@Zukunftsrevier](https://twitter.com/Zukunftsrevier)

Facebook: [/Zukunftsrevier](https://www.facebook.com/Zukunftsrevier)

Sie erhalten Presseinformationen der Zukunftsagentur Rheinisches Revier an Ihre bei uns eingetragene E-Mail-Adresse. Sollten Sie nicht die Empfängerin/der Empfänger sein oder künftig keine Presseinformationen mehr von uns wünschen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Bitte aus dem Verteiler löschen“.